

## **Dies Ater "Wintersturm"**

Visit "[Wintersturm](#)" on MotoLyrics.com

Tobend im Wind,  
Laute, scharf wie Schreie,

Schleichende Angst,  
Die Verzweiflung glich.

Wirrende Schatten  
Sich im Schein verlierend,

Als der Nebel der  
Anmut des Lichtes wich.

Fallen die Sinne,  
Schwindet der Geist,

Betracht ich die  
Nacht und ein Traum mein Hirn durchstreift.

Momente ziehen vorbei  
Und die Zeit, sie stirbt,

Lieg ich hier kaum  
Regend, kaum wach.

Während Staunen  
Meinen Körper erfüllt, ihn beherrscht,

Liegt vor mir das Tal  
Der nächtlichen Schlacht.

Blitzende  
Rüstung, wirbelnde Klingen, wütende Sehnsucht.

Ich sah Krieger in  
Ohnmacht vereint.

Fahle, wankende  
Körper die durch Furcht entblättern,

Denn im Tal lud der  
Tod zum Feste ein.

Vertrocknet die Kraft  
In einem durstigen Krieg,

Erblick wie des  
Lebens Ewigkeit verblüht,

Und wie tiefrote  
Reinheit die Männer umarmt,

Sinnt nach Schlaf der  
Geist von Kälte geführt.

Visit [Dies Ater](#) page on [MotoLyrics.com](#), to get more lyrics and videos.

---

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.